



### Lernziele:

Bei dieser Methode lernen die TN zu reflektieren, wie sie mit ihrem Smartphone und dessen Möglichkeiten umgehen. Sie analysieren ihre eigenen Präferenzen bei der Smartphone-Nutzung und vergleichen und diskutieren sie mit anderen. In der Gruppenarbeit lernen sie, ihre eigenen Interessen zu vertreten, aber auch ihren Medienumgang zu überdenken und zu entscheiden, an welcher Stelle sie Kompromisse eingehen können. Mit der Gruppenarbeit lernen die TN zu argumentieren und demokratisch eine Lösung zu finden – die anschließende Besprechung der einzelnen Gruppenprozesse verfestigt den Lernprozess und zeigt den TN ggf. alternative Lösungswege auf.

### Materialien:

- Smartphone-Vorlage in DIN A3 für jede Dreiergruppe
- App-Vorlagen für jede Dreiergruppe (aus rechtlichen Gründen selbst zusammenzustellen)
- Kleber, Scheren
- Pinnwand o. ä.

### Ablauf:

Die Seminarleitung stellt ein großes Papiersmartphone mit leerem Bildschirm vor und erklärt, dass dieses Smartphone nichts außer einem Touchscreen hat und ins Internet kann (es hat noch keine Kamera-App). Dann wird ein Blatt mit App-Bildern gezeigt und per Abfrage jede App kurz benannt und ggf. erläutert. Die Apps könnten zum Beispiel sein: Facebook, WhatsApp, Google Maps, ein Browser, E-Mail, Telefonieren, Kamera, Spiele (stellvertretend dafür kann ein Spiel-Icon genommen und dies erläutert werden), App Store, Kalender, Uhr, YouTube. Die TN werden in Dreiergruppen geteilt und bekommen nun die Aufgabe, sich gemeinsam für drei Apps zu entscheiden, auf die sie auf ihrem Smartphone nicht verzichten wollen. Dabei sollten sie sich ihre Auswahl gegenseitig begründen. Die entsprechenden Apps werden ausgeschnitten und in die Blanko-Smartphones geklebt. Wenn einer Gruppe Apps fehlen, können diese gezeichnet werden. Am Ende stellt jede Gruppe ihr Smartphone mit den ausgewählten drei Apps im Plenum vor und begründet ihre Auswahl.

### Auswertung:

Erfahrungsgemäß stellen die Gruppen ihre Auswahl zwar vor, tun sich aber mit der Begründung schwer. Hier kann die Seminarleitung erfragen, warum bestimmte Apps ausgewählt wurden, wofür diese genau genutzt werden und warum andere Apps gar nicht ausgewählt wurden. Durch die Frage der Seminarleitung, wie sich die TN innerhalb ihrer Gruppe geeinigt haben, können sowohl der Lösungsfindungs- als auch der mögliche Konfliktlösungsprozess reflektiert werden. Gegebenenfalls können verschiedene Möglichkeiten zur Konfliktlösung vorgestellt und diskutiert werden (Konsens, Kompromiss: Abstimmen, Tauschhandel).

### Idee:

Die TN reflektieren ihr Smartphone-Nutzungsverhalten, indem sie aus einer Vielzahl von Apps eine Auswahl der für sie wichtigsten treffen müssen.

### Phase:

Thematischer Einstieg

### Zeitaufwand:

Ca. 30 Minuten

### Teilnehmerzahl:

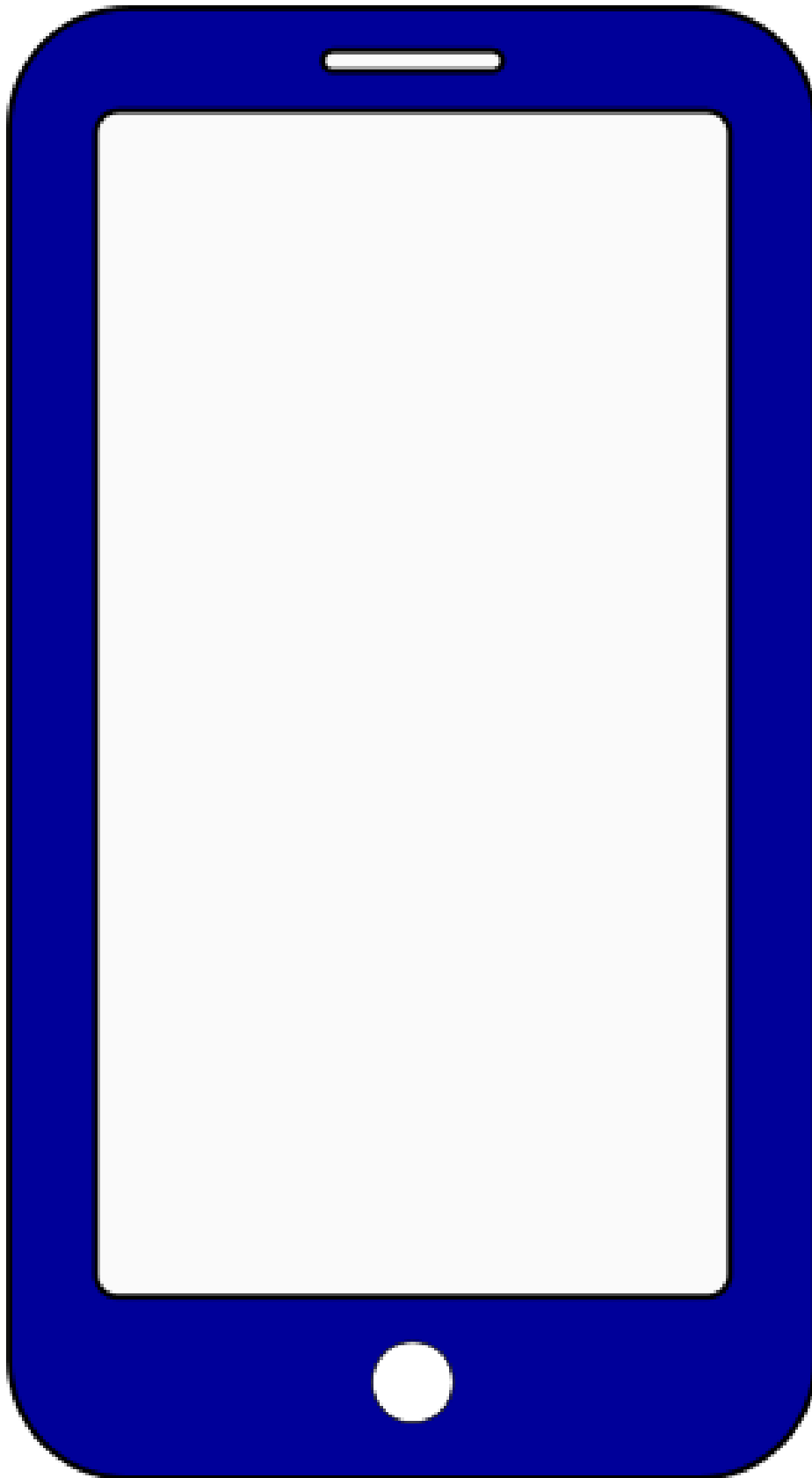
10 – 20 TN

### Redaktion:

Projekt „Jugend, Medien, Partizipation“,  
Haus Neuland e.V.



Das Projekt JuMP wird gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen.



Bildquelle: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Smartphone\\_icon.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Smartphone_icon.svg),  
unter folgender Lizenz weiterzuverwenden: CC BY-SA 3.0